

letzteren Falle soll er fünf Stück Rinder für ein Rind und vier Stück Schafe für ein Schaf als Busse leisten. Die mosaische Unterscheidung ist dem fränkischen Rechte unbekannt¹; nach den Volksrechten fränkischer Zeit wird der nicht handhafte² Diebstahl regelmässig und unterschiedslos durch Busse gesühnt³, nach den meisten Volksrechten durch Leistung des mehrfachen Werts der gestohlenen Sache. Benedikt konnte sonach die Strafe des Mehrfachen beibehalten, nur musste er sich entscheiden, ob es bei einem der mosaischen Strafsätze bleiben solle oder ob ein anderes Mehrfaches (etwa das Neungeld mancher Rechte) einzusetzen sei. Er blieb beim mosaischen Rechte, und zwar wählte er den höheren Strafsatz, der im Original nur bei Unmöglichkeit der Rückgabe des Gestohlenen platz griff⁴. — 2, 20 = Exod. 22, 5; Varianten untergeordnet ('agro' statt 'agro suo'; 'restituatur' statt 'restituatur'). — 2, 21 = Exod. 22, 6 ('spicas' statt 'spinas'). — 2, 22a = Exod. 22, 7 ('susceperit' statt 'susceperat'; 'ablatum fuerit' statt 'ablata fuerint'; 'reddat' statt 'reddet'). — 2, 22b = Exod. 22, 8 ('fur' hinter 'latet' gestrichen). — 2, 22c = Exod. 22, 9 ('in bove vel asino' statt 'tam in b. quam in a.'; 'ab eo' [sinnlos] statt 'ad deos'; 'perveniat' statt 'perveniet'; 'arbitres' [vgl. Ben. 2, 12] vor 'iudicaverint' eingeschoben, wodurch der Sinn des Originals verändert wird; 'restituatur' statt 'restituatur'). — 2, 23a = Exod. 22, 10 ('amico' statt 'proximo suo'). — 2, 23b = Exod. 22, 11 ('in rem' statt 'ad rem'; 'suscipiatque' statt 'suscipietque'). — 2, 23c = Exod. 22, 12 ('Si' statt 'Quod si'; 'sublatum' statt 'ablatum'; 'restituatur' statt 'restituatur'; 'suo' am Schlusse beigefügt). — 2, 23d = Exod. 22, 13 ('restauretur' statt 'restituatur'). — 2, 23e = Exod. 22, 14 ('compellatur' statt 'compelletur'). — 2, 23f = Exod. 22, 15 ('restituatur' statt 'restituatur'; 'conductus venerit' statt 'conductum venerat'). — 2, 24 = Exod. 22, 16; neben bloß sprachlichen Varianten ('et dormierit' statt 'dormieritque'; 'habebit' statt 'habebit eam') findet sich eine sachlich einschneidende Aenderung ('virginem desponsatam' statt 'virginem necdum desponsatam'); während also Moses dem Verführer

1) Brunner, DRG. II, 639 ff. 2) Solchen Diebstahl hat sicher Ben. 2, 19c, wahrscheinlich auch Ben. 2, 18, im Auge. 3) Brunner a. a. O. S. 642, N. 39. S. 643. 4) War das gestohlene Tier noch vorhanden und wurde es zurückgegeben, so mussten sich wohl die Sätze von 2, 18 (Exod. 22, 1) um das Einfache vermindern; auf dem Schafdiebstahl stand dann nach Benedikt genau dieselbe Busse des Tripulum wie nach ribuarischem Recht (Brunner, DRG. II, 644, N. 49).